

KÖLNISCHES
STADTMUSEUM

KÖLN 68

protest. pop. provokation.

20. Okt 2018 – 24. Feb 2019

Eine Ausstellung in Kooperation mit



PROJEKT
GESCHICHTE DER
UNIVERSITÄT ZU KÖLN
SEIT 1919
HISTORISCHES INSTITUT

Ein Museum der



Stadt Köln



Werbung der Kölner Marke AFRI-COLA stellt 1967/68 die Sehgewohnheiten der Verbraucher auf den Kopf. Privatbesitz Alexander Flach / Rheinisches Bildarchiv Köln (RBA)



Provokante Kunst: Wolf Vostells „Ruhender Verkehr“, Domstraße, 1971
Kölnisches Stadtmuseum / RBA



Instrument zur Vervielfältigung politischer Forderungen
Kölnisches Stadtmuseum / RBA



Ein Wahlkampf-Aufkleber, ein sog. Spucki, der Kölner Studentenunion (KSU), 1968



Cover der Kölner Studentenzeitschrift „perspektiven“ vom April/Mai 1968
Privatarchiv Gerhard Bosch / RBA

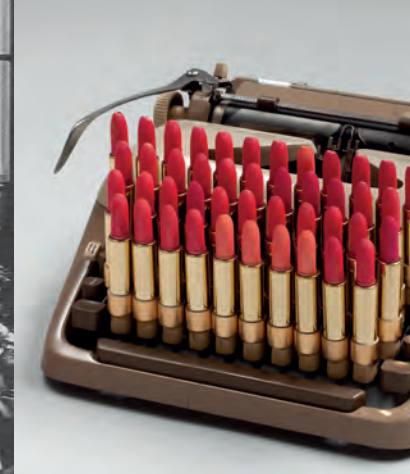


Jimi Hendrix während einer Autogrammstunde in Köln, Januar 1969. Privatarchiv Dorothee Joachim / Foto: Jens Hagen



30. Mai 1968: Aus Protest gegen die Notstandsgesetze verbarrikadieren Studierende das Hauptgebäude der Universität.

Foto: Joachim Schmidt von Schwind



Nebeneinander von Gegensätzlichem: Wolf Vostells „Madison Avenue, Literatur 4“, 1969
Kölnisches Stadtmuseum / RBA

Vor 50 Jahren: Die Ereignisse, die heute unter der Chiffre „68“ zusammengefasst werden, markieren in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland einen bedeutsamen Einschnitt. Die Stimmung innerhalb der jungen Generation ist angespannt. Mit Protesten gegen die starren Verhältnisse fordern junge Menschen – in Deutschland, aber auch in Frankreich, den USA oder Italien – die bürgerliche Demokratie heraus. Nicht nur die Politik: Wohnen, Sprache, Kunst, Kultur, Musik und Sexualleben stehen gleichermaßen auf dem Prüfstand und werden nachhaltig beeinflusst.

KÖLN 68!

„Berlin brennt, Köln pennt!“ – So spotten Studierende aus anderen Universitätsstädten mit Blick auf Köln. Tatsächlich fallen die Proteste und Demonstrationen hier im Vergleich zu Städten wie Frankfurt, Hamburg oder Berlin weniger aufsehenerregend aus. Aber: Auch in Köln artikuliert man sich und seine Forderungen lautstark, auch hier kommt es zu teilweise gewaltsamen Auseinandersetzungen mit der Staatsmacht.

PROTEST

Tausende Flugblätter flattern 1968 aus den Druckerpressen der Kölner Studierenden. Hörsäle werden blockiert, Eier geworfen. Ein ganzes Semester lang wird gestreikt und so die konservative Elite durcheinandergebracht. Doch nicht nur die Studentenschaft geht auf die Barrikaden. Ob in der Antoniterkirche beim Politischen Nachtgebet, im Republikanischen Club, in den Kunstgalerien oder in den Industriebetrieben, ob Schüler*innen, Gewerkschafter*innen oder Kunschtschaffende – der Protest ist in der Kölner Stadtgesellschaft allgegenwärtig.

POP

„68“: Das ist Pop – auch in Köln! Mode und Musik prägen die Protestbewegung und geben ihr ihren eigenen unverwechselbaren Stil und Soundtrack. Eine lebendige und bunte Subkultur entsteht. Jugendliche und Studierende tanzen in Bars und Clubs zu Beat- und Rockmusik. Die Kölner Band CAN revolutioniert die Musik und erlangt Berühmtheit weit über die Stadtgrenzen hinaus.

PROVOKATION

Ihr Sprachrohr entdeckt die Kölner Protestbewegung auch in der Kunst: Theater, Film, Literatur und bildende Kunst finden neue Formen der Artikulation und Provokation. Ob XSCREEN, Heinrich Böll, Rolf Dieter Brinkmann, ob der Neumarkt der Künste oder die Ausstellung „Happening & Fluxus“: Die Kölner Kunstszene dieser Zeit ist in Bewegung und Aufruhr – und sie provoziert. Künstler wie Wolf Vostell, Joseph Beuys oder Mary Bauermeister machen Köln zu einem Epizentrum der neuen Kunstbewegung.

In Kooperation mit dem Historischen Institut der Universität zu Köln nimmt das Kölnische Stadtmuseum erstmals die vielschichtigen Ereignisse und Entwicklungen in Köln rund um das Jahr 1968 in den Fokus. Mit eindrucksvollen Originalobjekten, Filmausschnitten, Zeitzeugeninterviews und einem reichhaltigen Begleitprogramm begibt sich die gemeinsame Jubiläumsschau auf eine spannende Spurensuche. Sie erzählt von einer Zeit des Aufbruchs, von Konflikten, neuen Protestformen, sich wandelnden Moralvorstellungen, provokanter Kunst sowie dem damaligen Kölner Soundtrack. Und gibt dabei den Blick frei auf eine Stadt im Ringen mit sich selbst ...

Proteste von Schüler*innen und Studierenden gegen die Fahrpreiserhöhungen der KVB, 1966
Privatarchiv Kurt Holl / Foto: Alfred Koch

Rudi Dutschke in den Kölner Sartory-Sälen, Dezember 1967
picture-alliance / dpa

Einladung zur Vietnam-Konferenz in Berlin im Februar 1968
Privatarchiv Gerhard Bosch / RBA

Demonstration vor dem Kölner Polizeipräsidium am Waidmarkt, Oktober 1968
Privatarchiv Kurt Holl / Foto: B. J. Wiersch

Polizeieinsatz bei der „KVB-Schlacht“, Oktober 1966. Privatarchiv Kurt Holl / Foto: B. J. Wiersch

Sorge 1968 bundesweit für Gesprächsstoff: der AFRI-COLA-Werbespot von Charles Wilp
Kölnisches Stadtmuseum / RBA

Plakat des Rolling Stones-Konzerts im März 1967 in der Kölner Sporthalle
Musikarchiv NRW / RBA

Schriftsteller Rolf Dieter Brinkmann bei Protesten gegen eine Polizeirazzia, 1968. Privatarchiv Dorothee Joachim / Foto: Jens Hagen

Der von jungen Künstlerinnen und Künstlern veranstaltete „Neumarkt der Künste“, 1971
Foto: Victor Dahmen



Veranstaltungen
im Kölnischen Stadtmuseum



Konzertplakat der Kölner Politrock-Band Floh de Cologne
Kölnisches Stadtmuseum / RBA

OKTOBER

Di., 30.10.2018, 18 Uhr

Kuratorenführung mit Stefan Lewejohann

NOVEMBER

Sa., 03.11.2018, 19 Uhr

Museumsnacht Köln. Zum Programm
siehe www.museumsnacht-koeln.de

Di., 06.11.2018, 18 Uhr

Abendführung mit Jana Engel und Yvonne Katzy. *Eine Veranstaltung des studentischen Infoteams*

Sa., 10.11.2018, 15 Uhr

„KÖLN 68 intensiv“: AKADEMIEPROGRAMM
Eine Veranstaltung des Museumsdienstes Köln, 8 Euro zzgl. Eintritt

Mi., 14.11.2018, 18 Uhr

histo.bar „Mythos 68“: MUSEUMSABEND
mit Kurzführungen und Bargesprächen für Studierende und alle anderen jungen Menschen mit Spaß an Kultur und Geschichte. *Eine Veranstaltung des Netzwerks Kölnische Geschichte, 4 Euro, 1 Kölsch inklusive*

Fr., 16.11.2018, 19 Uhr

Wissensdurstig: FÜHRUNG UND DRINKS
mit Kurator Stefan Lewejohann und Sascha Pries. *15 Euro, Anmeldung unter 0221/221-22398 (Kasse)*

So., 18.11.2018, 15 Uhr

Familienführung
Eine Veranstaltung des Museumsdienstes Köln

Di., 20.11.2018, 18 Uhr

Abendführung
Eine Veranstaltung des Museumsdienstes Köln, 2 Euro zzgl. Eintritt

Do., 22.11.2018, 15 Uhr

SeniorenTreff
Eine Veranstaltung des Museumsdienstes Köln, 2 Euro zzgl. Eintritt

Fr., 30.11.2018, 19 Uhr

Filmabend „Mit Jesus auf die Barrikaden“:
FILM von Dorian Raßloff. Anschließend Gespräch mit dem Filmemacher. *Eine Veranstaltung der Evangelischen Studierendengemeinde Köln, Eintritt frei*

Veranstaltungen
an der Universität zu Köln

Fr., 23.11.2018, 13–19 Uhr

Tagung „KÖLN 68! Eine Stadt zwischen Aufbruch und Beharren“. *Eine Veranstaltung des Fördervereins Geschichte in Köln e. V. in Kooperation mit dem Historischen Institut der Universität zu Köln. Treffpunkt: Hörsaal II im Hauptgebäude, Anmeldung unter 0221/1640-803 oder info@foerderverein-geschichte-in-koeln.de*

Fr., 07.12.2018, 16 Uhr

Uni-Expedition „Vom aufrechten Gang und von Glastüren“: EINE ZEITREISE
durch die Universität zu Köln mit Kurator Stefan Lewejohann. *Treffpunkt: Albertus-Magnus-Statue, Hauptgebäude, Anmeldung unter 0221/221-22398 (Kasse)*

DEZEMBER

Di., 04.12.2018, 18 Uhr

Kuratorenführung mit Stefan Lewejohann

Do., 06.12.2018/KölnTag, 15.30 Uhr

Zeitzeugen erinnern sich zu „KÖLN 68!“:
ZEITZEUGENGESPRÄCH mit Dr. Ulrich Bock *vom Museumsdienst Köln*

Do., 06.12.2018/KölnTag, 19.30 Uhr

Gesprächsführung mit anschließendem Kölsch. *Eine Veranstaltung des studentischen Infoteams*

So., 09.12.2018, 15 Uhr

Familienführung
Eine Veranstaltung des Museumsdienstes Köln

Di., 18.12.2018, 18 Uhr

Abendführung
Eine Veranstaltung des Museumsdienstes Köln, 2 Euro zzgl. Eintritt

JANUAR

Do., 03.01.2019/KölnTag, 15.30 Uhr

Zeitzeugen erinnern sich zu „Köln 68!“:
ZEITZEUGENGESPRÄCH mit Dr. Ulrich Bock *vom Museumsdienst Köln*

Do., 03.01.2019/KölnTag, 19.30 Uhr

Gesprächsführung mit anschließendem Kölsch. *Eine Veranstaltung des studentischen Infoteams*

Sa., 05.01.2019, 14–17 Uhr

„Kein WhatsApp, kein Facebook, kein Twitter – Wir drucken Flugblätter!“:
FAMILIENWORKSHOP für Kinder ab 10 Jahren + Eltern/Großeltern. *Eine Veranstaltung des Museumsdienstes Köln, 15,50 Euro pro Person (inkl. Material), Anmeldung bis 03.01.2019 unter 0221/221-24077*

Di., 15.01.2019, 18 Uhr

Abendführung
Eine Veranstaltung des Museumsdienstes Köln, 2 Euro zzgl. Eintritt

Mi., 16.01.2019, 19 Uhr

Filmabend „Wir sind stärker geworden“:
FILME von Dietrich Schubert über die Proteste gegen die Notstandsgesetze 1968 in Köln und Bonn. Anschließend Gespräch mit dem Filmemacher. *Eine Veranstaltung von Köln im Film e. V., 5 Euro/erm. 3 Euro*

Sa., 19.01.2019, 10–16 Uhr

Bustour „Die Enkel der APO“: Eine STADT-EXPEDITION mit Kabarettist Jürgen Becker und Autor Martin Stankowski zu Sozial-, Kultur- und Medienprojekten, deren Wurzeln auf 1968 zurückgehen. *35 Euro/erm. 25 Euro (inkl. Imbiss), Anmeldung unter 0221/221-22398 (Kasse)*

So., 20.01.2019, 15 Uhr

Familienführung
Eine Veranstaltung des Museumsdienstes Köln

Aufforderung zur Teilnahme am Sternmarsch auf Bonn am 11. Mai 1968. *Privatarchiv Gerhard Bosch / RBA*

Vortragsreihe „Mehr als 1968“: Die 1960er-Jahre in Köln. *Treffpunkt: Philosophische Fakultät, Raum 3.229, Eintritt frei*

Do., 15.11.2018, 17.45 Uhr

„Eine Stadt ringt mit sich selbst!“ – Protest, Pop, Provokation zwischen Dom und Alma Mater. Ein Vortrag von Stefan Lewejohann, Kölnisches Stadtmuseum, und Michaela Keim, Universität zu Köln

Do., 13.12.2018, 17.45 Uhr

„Gastarbeiter sind für die Kölner die ‚Fremden‘ schlechthin“ – Migration in Köln in den 1960er-Jahren. Ein Vortrag von Dr. Robert Fuchs, DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e. V.

Do., 24.01.2019, 17.45 Uhr

„Future Days“ – Der Sound von 68 als Startschuss für die einzigartige Kölner Popgeschichte und Popgegenwart. Ein Vortrag von Dr. Ole Löding, freier Journalist

Sa., 26.01.2019, 11–14 Uhr

KÖLN 68 – Ich erinnere mich: WERKSTATT für biografisches Schreiben. *Eine Veranstaltung des Museumsdienstes Köln, 21 Euro /erm. 13,50 Euro, Anmeldung bis 24.01.2019 unter 0221/221-24077*

Di., 29.01.2019, 18 Uhr

Kuratorenführung mit Stefan Lewejohann

Mi., 30.01.2019, 19 Uhr

Filmabend „Frauen schließen sich zusammen!“: FILME zur Frauenbewegung im Zuge der 68er-Bewegung in Köln mit anschließender Diskussion. *Eine Veranstaltung von Köln im Film e. V. und dem Kölner Frauengeschichtsverein e. V., 5 Euro/erm. 3 Euro*

FEBRUAR

Di., 05.02.2019, 18 Uhr

Direktorenführung mit Dr. Mario Kramp

Do., 07.02.2019/KölnTag, 15.30 Uhr

Zeitzeugen erinnern sich zu „KÖLN 68!“:
ZEITZEUGENGESPRÄCH mit Dr. Ulrich Bock *vom Museumsdienst Köln*

Do., 07.02.2019/KölnTag, 19.30 Uhr

Gesprächsführung mit anschließendem Kölsch. *Eine Veranstaltung des studentischen Infoteams*

Fr., 08.02.2019, 19 Uhr

Wissensdurstig: FÜHRUNG UND DRINKS
mit Kurator Stefan Lewejohann und Sascha Pries. *15 Euro, Anmeldung unter 0221/221-22398 (Kasse)*

Sa., 16.02.2019, 14–17 Uhr

„DAGEGEN? oder DAFÜR?“ – Wir basteln Protestplakate: WORKSHOP für Kinder ab 8 Jahren. *Eine Veranstaltung des Museumsdienstes Köln, 15,50 Euro (inkl. Material), Anmeldung bis 14.02.2019 unter 0221/221-24077*

Sa., 16.02.2019, 14–17 Uhr

„Auf den Spuren des Protestes“:
STADTEXPEDITION mit Museumsführerin Ipek Krutsch. *5 Euro, Anmeldung unter 0221/221-22398 (Kasse)*

So., 17.02.2019, 15 Uhr

Familienführung
Eine Veranstaltung des Museumsdienstes Köln

Di., 19.02.2019, 18 Uhr

Abendführung
Eine Veranstaltung des Museumsdienstes Köln, 2 Euro zzgl. Eintritt

Soweit nicht anders vermerkt:
Nur Eintritt, die Veranstaltungen selbst sind kostenlos.

Individuelle Führungsbuchungen über den *Museumsdienst Köln* unter 0221/221-27380 oder 0221/221-23468 (Schulklassen) sowie unter www.museen.koeln.de



Do., 21.02.2019, 17.45 Uhr

„Sexbomben, Girlpower und Mann mit Erfolg“ – Frauen- und Männerbilder in den Kölner Werbewelten der späten 1960er-Jahre. Ein Vortrag von Sascha Pries, Kölnisches Stadtmuseum

Veranstaltung im Filmforum,
Museum Ludwig

Sa., 09.02.2019, 18–24 Uhr

„Heinrich Pacht. Die lange Nacht“:
KABARETT – THEATER – FILM – AKTION
mit Jürgen Becker, Martin Stankowski und Günter Wallraff. *Eine Veranstaltung von Köln im Film e. V. im Rahmen des Heinrich Pacht-Festivals (bis 08.05.2019), Eintritt, weitere Infos unter www.koeln-im-film.de oder 0221/221-25306*

KÖLNISCHES STADTMUSEUM

Zeughausstraße 1–3

50667 Köln

0221/221-22398 (Kasse)

www.koelnisches-stadtmuseum.de



#koeln68

Öffnungszeiten

Dienstag 10–20 Uhr

Mittwoch bis Sonntag 10–17 Uhr

KölnTag

6. Dez. 2018, 3. Jan. und 7. Feb. 2019: 10–22 Uhr

Freier Eintritt für alle Kölnerinnen und Kölner

Montags geschlossen

sowie 24.–25. Dez., 31. Dez. 2018 und 1. Jan. 2019

Öffnungszeiten Feiertage 10–17 Uhr

Eintrittspreise

5 Euro / erm. 3 Euro

Freier Eintritt

- Kinder bis 6 Jahre, Kölner Kinder bis 18 Jahre
- Schülerinnen und Schüler im Klassenverband
inkl. 2 Begleitpersonen (um Voranmeldung wird gebeten)

Das Obergeschoss der Ausstellung ist nicht barrierefrei.

Anfahrt

U-Bahn

Haltestelle Appellhofplatz/Zeughaus

Deutsche Bahn

Köln Hbf. / Dom (von dort 5 Min. Fußweg) oder
Köln-West (von dort 2 Stationen mit der U-Bahn)

Parkhäuser

Börsenplatz, DuMont-Carré, Dom

Begleitband zur Ausstellung

Michaela Keim / Stefan Lewejohann (Hrsg.)

KÖLN 68! Protest. Pop. Provokation.

Mainz 2018, Nünnerich-Asmus Verlag, ISBN 3961760489



Kölnische Rundschau



Gaffel
Kölsch



KÖLNTM FILM